Faktenblatt Diesellok Refit
29. Oktober 2026

Zahnradlok wird fit für die Zukunft

Tradition bewahren. Energie zurückgewinnen. Betrieb nachhaltig sichern.



Lok Nr. 11 auf der Rückfahrt von ihrem letzten Einsatz als Diesellokomotive, am 25. Oktober 2026

Die Brienz Rothorn Bahn AG (BRB) plant, ihre drei dieselhydraulischen Zahnradlokomotiven Hm 2/2 schrittweise auf batterieelektrischen Antrieb umzurüsten. Eine Konzept- und Machbarkeitsstudie bestätigt: Der Umbau ist technisch umsetzbar und in den bestehenden Betrieb integrierbar. Die historischen Fahrzeuge bleiben erhalten, während Dieselantrieb, Hydraulik und zugehörige Komponenten durch ein modernes elektrisches Traktionssystem ersetzt werden.

Das Projekt in Zahlen

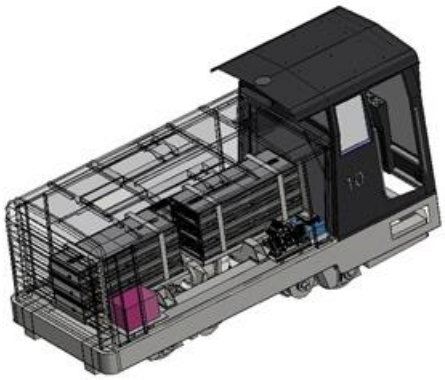
3	ca. 300 kWh	25 Min.	2028
Lokomotiven Hm 2/2	vorgesehene Batterie-Nennkapazität	angestrebte Ladezeit in Brienz	geplanter Einsatz der ersten Lok

Bewährte Mechanik, neuer Antrieb

ERHALTEN
Fahrwerk, Radsatzgetriebe sowie mechanische und pneumatische Bremssysteme werden weiterverwendet.

ERSETZEN
Dieselmotor, Verteilgetriebe und hydrostatischer Antrieb weichen Batterie, Umrichter, Elektromotoren und neuer Fahrzeugsteuerung.

ZURÜCKGEWINNEN
Bremsenergie wird soweit möglich in die Batterie zurückgespeist.



Faktenblatt Diesellok Refit

29. Oktober 2026

Ökologische und wirtschaftliche Zielgrössen

ca. 30’000 l	ca. 80 t	20–30 Jahre
Diesel pro Jahr und Lok sollen ersetzt werden	CO_2-Einsparung pro Jahr und Lok als Projekt-Zielgrösse	zusätzliche Nutzungsdauer als langfristiges Ziel

Warum die Umrüstung überzeugt

Weniger lokale Emissionen
Im Betrieb entfallen Dieselabgase; Lärm- und Geruchsemissionen sollen deutlich sinken.

Weniger Energieverluste
Elektrische Traktion und Rekuperation ersetzen die dieselhydrostatische Antriebskette.

Eigener Strom
Für die Energieversorgung soll möglichst viel Strom aus den eigenen Photovoltaikanlagen genutzt werden.

Ressourcen schonen
Die robuste Fahrzeugstruktur wird weitergenutzt, statt die Lokomotiven vollständig zu ersetzen.

Betrieb sichern
Die Lok bleibt für Personenverkehr, Dienst- und Güterzüge sowie Schneeräumung sicher ausgelegt.

Schweizer Partnerschaft

Die BRB setzt auf Schweizer Fachkompetenz: Zaugg AG ist als Generalunternehmer für Umbau und Systemintegration vorgesehen, **SUNCAR AG** für das elektrische Traktions- und Energiesystem, **Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG** für Fahrzeug-Know-how und Aufarbeitung sowie **PROSE AG** für Engineering, Zulassung und Bauherrenvertretung. Der Umbau der ersten Lok soll Ende Oktober 2026 beginnen; der Einsatz ist für die Saison 2028 vorgesehen.



Kontakt für Medienschaffende:
Peter Flück | Präsident des Verwaltungsrats | Telefon 079 208 28 12